'Eine Fehlentscheidung, die Bad Hersfeld ungemein zurückwirft'

"Eine Fehlentscheidung, die Bad Hersfeld ungemein zurückwirft"

Kulturausschuss-Chef in hr1 zum Rauswurf des Festspielintendanten
"Dieser Schritt war nicht unausweichlich", kritisiert der SPD-Stadtverordnete Thomas Handke die plötzliche Entlassung des Intendanten der Bad Hersfelder Festspiele, Holk Freytag. "Das war ein Feldzug des Bürgermeisters gegen den Intendanten, den er jetzt so abgeschlossen hat", kritisiert Handke in hr1 das Vorgehen von Bad Hersfelds Bürgermeister Thomas Fehling (FDP). Der Magistrat hat Holk Freytag zum kommenden Sonntag fristlos gekündigt. "Ich glaube, das ist eine Fehlentscheidung, die Bad Hersfeld als Festspielstandort ungemein zurückwirft!" Eine Vermittlung zwischen Fehling und Freytag sei allerdings nicht mehr möglich gewesen: "Auf menschlicher Ebene hat da nichts mehr zusammengepasst".
"Ich bin äußerst unglücklich über diese Entscheidung", so Handke weiter, "weil einfach die Qualität der Festspiele durch Freytag enorm zugenommen hat. Er hat bundesweit hervorragende Kritiken bekommen." Beispielweise mit der aktuellen Inszenierung von "Maria Stuart", die durch den Besuch des deutschen und des österreichischen Bundespräsidenten "ganz großartig gewürdigt" worden sei, führt Handke an.
Ein fachlicher Grund für die Entlassung soll das regelmäßige Überziehen des Festspieletats gewesen sein. Tatsächlich habe Holk Freytag die erhofften Einnahmen "nicht immer erreicht", räumt Handke ein, der Chef des städtischen Kulturausschusses ist. "Das war aber auch in den Jahrzehnten davor immer so, Einnahmen sind spekulativ", verteidigt Handke in hr1 den gefeuerten Intendanten.
Das Gespräch zum Nachhören und weitere Informationen zum Thema unter www.hr1.de .

Hessischer Rundfunk (hr)
Bertramstr. 8
60320 Frankfurt
Deutschland
Telefon: 069/1551
Telefax: 069/1552900
Mail: hr-pressestelle@hr.de
URL: http://www.hr-online.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=571424" width="1" height="1">

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

hr-online.de
hr-pressestelle@hr.de

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

hr-online.de
hr-pressestelle@hr.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.